

Die US-Streitkräfte lassen einen ISIS-Konvoi ungehindert aus Raqqa abziehen, und der bekannte US-Politiker Ron Paul fragt, wer der US-Regierung das Recht gegeben hat, sich in Syrien einzumischen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 109/17 – 02.07.17

Die von den USA geführte Koalition lässt ISIS-Kämpfer unbehelligt aus dem von ihr belagerten Raqqa abziehen, damit sie die reguläre syrische Armee bekämpfen können

Von Chris Tomson

Information Clearing House, 13.06.17

(<http://www.informationclearinghouse.info/47235.htm>)

Auf der Website der in Damaskus erscheinenden Zeitung Al-Masdar News (aufzurufen unter <https://www.almasdarnews.com/article/video-humongous-isis-convoy-allowed-escape-raqqa-fight-syrian-army-instead/>) wurde ein frappierender Videofilm veröffentlicht, der belegt, dass die von den USA geführte Koalition Hunderten von ISIS-Fahrzeugen erlaubt hat, die von ihr belagerte ISIS-Hauptstadt Raqqa (weitere Infos dazu s. unter <http://www.faz.-net/aktuell/politik/thema/rakka>) zu verlassen und von der Syrischen Arabischen Armee / SAA kontrollierte Gebiete anzusteuern. [Video s. https://cdn.almasdarnews.com/wp-content/uploads/2017/06/ISIS-convoy-leaves-Raqqa.mp4?_1]



Screenshot aus dem darüber verlinkten Video

Obwohl ständig US-amerikanische und kurdische Drohnen über belagerten Stadt Raqqa kreisen, hat die Koalition keinen einzigen Luftangriff auf den Konvoi des Islamischen Staates geflogen; daraus kann geschlossen werden, dass sie den ISIS-Kämpfern freien Abzug gewährt hat.

Nach Angaben der Al-Masdar News wurde der Anfang des Monats (Juni) gefilmte Konvoi später von der russischen Luftwaffe bombardiert.

Es gibt auch Spekulationen, die besagen, dass die US-geführte Koalition bereits im November 2016 Tausende von ISIS-Kämpfern aus Mossul entkommen ließ, die einen Monat später die syrische Stadt Palmyra erobert haben.

Diese Meldung wurde zuerst in den Al-Masdar News veröffentlicht

Wer gibt Trump das Recht, Militärbasen in Syrien zu errichten? Warum lässt er die syrische Armee angreifen, die den ISIS bekämpft?

Von Ron Paul

Information Clearing House, 13.06.17

(<http://www.informationclearinghouse.info/47231.htm>)

Obwohl sich niemand vorstellen konnte, dass unsere Syrien-Politik noch schlimmer werden könnte, ist sie das letzte Woche doch noch geworden. Das US-Militär hat von einer illegal in Syrien errichteten Militärbasis aus zweimal Truppen der syrischen Armee angegriffen. Nach Angaben des Pentagons waren die Angriffe auf die Streitkräfte der syrischen Regierung, die sich einer von den US-Truppen auf syrischem Gebiet eingerichteten "De-eskalationszone" näherten "rein defensiv". Als die US-Angriffe stattfanden, hatten die syrischen Soldaten ISIS-Kämpfer verfolgt.

Die US-Streitkräfte bilden in ihrer Basis, die bei Al-Tanf in der Nähe der Grenze zum Irak liegt, "syrische Rebellen" aus und behaupten, sie hätten sich durch die syrischen Regierungstruppen bedroht gefühlt. Das Pentagon scheint allerdings wichtige Fakten vergessen zu haben: US-Truppen haben in Syrien überhaupt nichts suchen! Weder der US-Kongress noch der UN-Sicherheitsrat haben den Einmarsch von US-Truppen nach Syrien autorisiert.

Woher nimmt die Trump-Regierung das Recht, ohne Erlaubnis der syrischen Regierung US-Militärbasen auf syrischem Boden zu errichten? Warum verletzen wir die Souveränität Syriens und greifen seine Regierungstruppen an, wenn sie den ISIS verfolgen? Wie kann Washington behaupten, die US-Truppen seien nur in Syrien, um den ISIS zu bekämpfen, wenn er gleichzeitig von US-Truppen geschützt wird? (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP04817_270317.pdf)

Das Pentagon hat erklärt, die US-Präsenz in Syrien sei notwendig, weil die syrische Regierung nicht stark genug sei, um den ISIS allein zu besiegen. Durch die offiziellen De-eskalationszonen, auf die sich die Syrer mit den Russen, Iranern und Türken geeinigt haben, konnten die Kämpfe so reduziert werden, dass ein baldiges Ende des sechsjährigen Krieges möglich zu sein scheint. Wenn das syrische Militär tatsächlich geschwächt wäre, trügen die USA die Hauptschuld daran, weil sie die "syrischen Rebellen" seit Jahren sponsern.

Worum geht es tatsächlich? Warum errichtet das US-Militär Militärbasen auf syrischem Boden? Sollen die Syrer daran gehindert werden, den ISIS gemeinsam mit den Irakern zu bekämpfen oder richten sich diese US-Militärbasen gegen den Iran? Befürchtet die US-Regierung, die Position des Irans werde gestärkt, wenn syrische und irakische Soldaten den ISIS gemeinsam mit iranischen Milizen angreifen? Nach seiner Rückkehr aus Saudi-Arabien hat Präsident Trump versichert, das werde er keinesfalls zulassen.

Dient diese Politik wirklich unseren Interessen oder eher denen unserer arabischen (und israelischen) "Verbündeten" im Nahen und Mittleren Osten, die unbedingt einen Krieg gegen den Iran wollen? Saudi-Arabien exportiert seine radikale Form des Islams (den Wahhabismus, s. dazu auch <http://www.sueddeutsche.de/politik/wahabismus-das-gift-der-reinen-lehre-1.3291693>) in die ganze Welt, auch in bisher gemäßigte islamische Länder wie Indonesien. Der Iran tut das nicht. Das soll nicht heißen, dass der Iran ein perfekter Partner wäre, aber hat es irgendeinen Sinn, wenn wir uns weiterhin in den Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten einmischen? Die Syrier wollen gemeinsam mit ihren russischen und iranischen Verbündeten den ISIS und Al-Qaida besiegen. Als Kandidat hat Trump noch gefragt, was daran schlecht sei.

Hat man uns nicht erzählt, wenn der syrischen Regierung erlaubt werde, Aleppo von Al-Qaida zu befreien, würde Assad Tausende der in Gefangenschaft Geratenen töten lassen? Dann ist aber das Gegenteil geschehen: Das Leben in Aleppo hat sich normalisiert. Die dort lebende christliche Minderheit konnte erstmals seit Jahren wieder Ostern feiern. Der Wiederaufbau hat schon begonnen. Können wir die Syrier nicht einfach in Ruhe lassen?

Wenn wir mit unseren Militärationen – absichtlich oder unabsichtlich – nur noch den ISIS unterstützen, sollten wir sie dann nicht sofort einstellen? Die USA müssen ihre gefährliche und kontraproduktive Syrien-Politik endlich aufgeben und ihre Truppen nach Hause holen.

(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Sie klären sehr kurz, aber sehr präzise über das schändliche Doppelspiel auf, das die US-Regierungen nicht erst unter Trump im Mittleren Osten und besonders in Syrien treiben. Anschließend drucken wir die Originaltexte ab.)



US-led Coalition Allowed ISIS To Escape Raqqa To Fight The Syrian Army

By Chris Tomson

June 13, 2017 "Information Clearing House" - Al-Masdar News has obtained jaw-dropping footage from northern Syria suggesting the US-led coalition has allowed hundreds of ISIS vehicles to leave Raqqa city for areas controlled by the Syrian Arab Army (SAA).

Despite Kurdish and American drones hovering above Raqqa on all flanks, the Islamic State convoy remained completely untouched by coalition airstrikes, thus suggesting an under-the-table deal may have been struck between the warring parties:

According to an Al-Masdar News researcher, the footage could be traced back to earlier this month while the convoy in the video later was bombed by the Russian Air Force.

Some conspiracy theorists also speculate the US-led coalition allowed thousands of ISIS militants to escape Mosul back in November, 2016 only to capture the ancient Syrian city of Palmyra the following month.

This article was first published by Al-Masdar News

What Gives Trump The Right to Set Up Military Bases In Syria? Why Are We Attacking the Syrians Who Are Fighting ISIS?

By Ron Paul

June 13, 2017 "Information Clearing House" - Just when you thought our Syria policy could not get any worse, last week it did. The US military twice attacked Syrian government forces from a military base it illegally occupies inside Syria. According to the Penta-

gon, the attacks on Syrian government-backed forces were “defensive” because the Syrian fighters were approaching a US self-declared “de-confliction” zone inside Syria. The Syrian forces were pursuing ISIS in the area, but the US attacked anyway.

The US is training yet another rebel group fighting from that base, located near the border of Iraq at al-Tanf, and it claims that Syrian government forces pose a threat to the US military presence there. But the Pentagon has forgotten one thing: it has no authority to be in Syria in the first place! Neither the US Congress nor the UN Security Council has authorized a US military presence inside Syria.

So what gives the Trump Administration the right to set up military bases on foreign soil without the permission of that government? Why are we violating the sovereignty of Syria and attacking its military as they are fighting ISIS? Why does Washington claim that its primary mission in Syria is to defeat ISIS while taking military actions that benefit ISIS?

The Pentagon issued a statement saying its presence in Syria is necessary because the Syrian government is not strong enough to defeat ISIS on its own. But the “de-escalation zones” agreed upon by the Syrians, Russians, Iranians, and Turks have led to a reduction in fighting and a possible end to the six-year war. Even if true that the Syrian military is weakened, its weakness is due to six years of US-sponsored rebels fighting to overthrow it!

What is this really all about? Why does the US military occupy this base inside Syria? It’s partly about preventing the Syrians and Iraqis from working together to fight ISIS, but I think it’s mostly about Iran. If the Syrians and Iraqis join up to fight ISIS with the help of Iranian-allied Shia militia, the US believes it will strengthen Iran’s hand in the region. President Trump has recently returned from a trip to Saudi Arabia where he swore he would not allow that to happen.

But is this policy really in our interest, or are we just doing the bidding of our Middle East “allies,” who seem desperate for war with Iran? Saudi Arabia exports its radical form of Islam worldwide, including recently into moderate Asian Muslim countries like Indonesia. Iran does not. That is not to say that Iran is perfect, but does it make any sense to jump into the Sunni/Shia conflict on either side? The Syrians, along with their Russian and Iranian allies, are defeating ISIS and al-Qaeda. As candidate Trump said, what’s so bad about that?

We were told that if the Syrian government was allowed to liberate Aleppo from al-Qaeda, Assad would kill thousands who were trapped there. But the opposite has happened: life is returning to normal in Aleppo. The Christian minority there celebrated Easter for the first time in several years. They are rebuilding. Can’t we finally just leave the Syrians alone?

When you get to the point where your actions are actually helping ISIS, whether intended or not, perhaps it’s time to stop. It’s past time for the US to abandon its dangerous and counterproductive Syria policy and just bring the troops home.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern